

Inhalt 3/2008

145 Editorial

Themenschwerpunkt

Paulina F. Kernberg, Bernadette Buhl-Nielsen und Lina Normandin

147 Die Rolle des Spiegel-Paradigmas in der klinischen Anwendung
The role of the mirror-paradigm in the clinical context

Pamela A. Foelsch, Anna E. Odom, Klaus Schmeck, Susanne Schlüter-Müller und Otto F. Kernberg

153 Behandlung von Adoleszenten mit Identitätsdiffusion
Treatment of adolescent patients with identity diffusion

Franziska Lamott und Friedemann Pfäfflin

163 Zur Konstruktion dis- bzw. antisozialer Persönlichkeiten
Constructing the antisocial personality disorder

Marianne Leuzinger-Bohleber

169 Embodiment und Übertragung
Embodiment and transference

Originalarbeit

Estelle Bockers, Ulrich Sachsse, Stefan Jacobs und Micha Strack

186 Dissoziativität – zur Sensitivität und Spezifität des FDS
Dissociation – sensitivity and specificity of the FDS

Verschiedenes

189 Literatur weltweit

196 Leseprobe

203 IKTP Nachlese

205 Buchbesprechungen

208 Termine

Umschlagabbildung



Francisco José de Goya (1746–1828)

Don Manuel Osorio Manrique de Zúñiga als Kind, um 1787

Öl auf Leinwand, The Metropolitan Museum of Art, New York

Wie wir uns entwickeln, hängt davon ab, wie wir aufwachsen. Der kleine Don Manuel im Bild von Goya beweist an Kleidung und Haltung, wie sehr sich die Erziehung von/an Kindern im Laufe der Jahrhunderte gewandelt hat.

Wie bei allen Warmblütern (im Bild Säuger und Vögel) gibt es auch bei Rattenmüttern unterschiedliche Erziehungsstile, liebevolle und weniger liebevolle Mütter. Forscher vertauschten die Neugeborenen beider Gruppen. Als die jungen Ratten groß waren und selbst Junge bekamen, übernahmen sie den von ihrer Ziehmutter erlernten Erziehungsstil unabhängig von dem ihrer genetischen Mutter.

Stress in der Jugend hatte bei den jungen Ratten nicht an sich, sondern wegen seiner Bewältigung und der nachfolgenden Belohnung etwa im Falle kurzer Trennungen mit der sich daran anschließenden gesteigerten Zuwendung einen positiven Effekt auf die Stresstoleranz und auf Hirnwachstum, -vernetzung und -leistung, der auch den erwachsenen Tieren erhalten blieb. Die Kleinen wurden nachweisbar intelligenter als Durchschnittsratten. Schließlich wurde auch die vermehrte Zuwendung bei ansonsten wenig liebevollen Rattenmüttern, die ihnen nur durch das zeitweilige Wegnehmen ihrer Jungtiere abgetrotzt werden konnte, automatisch an die Nachkommen weitergegeben.

Fazit: Nicht nur psychische Verletzungen sind prinzipiell provozierbar und über Generationen hinweg übertragbar, sondern genauso auch liebevolle Eigenschaften.

Dr. phil. Dr. med. Hans-Otto Thomashoff

Schottengasse 3/23, A-1010 Wien

(Kunsthistorischer Berater der Redaktion)

Wissenschaftlicher Beirat

Wolfgang Berner, Hamburg

Martin Bohus, Mannheim

Thomas Bronisch, München

John F. Clarkin, New York

Stephan Doering, Münster

Peter Fiedler, Heidelberg

Viola Habermeyer, Rostock

Rainer Krause, Saarbrücken

Marsha M. Linehan, Seattle

Wolfgang Maier, Bonn

Jürgen Margraf, Basel

Friedemann Pfäfflin, Ulm

Udo Rauchfleisch, Basel

Franz Resch, Heidelberg

Gerd Rudolf, Heidelberg

Martin Sack, München

Michael H. Stone, New York

Annette Streeck-Fischer,

Rosdorf

Editorial

Dieses Heft, das die... fokussiert, fasst neu... derne behandlungst... handlung von Persönlich... Fallbeispiele der jeweilig... chen diese aktuellen Entv...

Der Beitrag von Ker... Normandin stellt ein neu... ment, das Kernberg-Buh... und dessen Anwendungs... nischen Praxis mit Jugen... trachtung im Spiegel siel... der Gegenwart. Doch re... sätzlich eine weitere Art... des Gesehen-worden-Sei... Die Erfahrung des Geseh... genommen-Werdens ist... grundlegend für die Entwi... jektrepräsentanzen. Gese... ziell verletzliche und aff... rung, die eine wichtige R... ranwachsenden spielt, G... zu regulieren. Die Art un... Erzählte begleiten oder v... tiert werden, wird als zer... hervorgehoben. Die Ausv... siert auf den Konversation... die Art der sprachlichen... nonverbalen Aspekte wi... takts, Affekte, Stärke und... Körperbewegungen. Dies... kurzer Fallbeispiele illus...

Foelsch, Odom, Sch... Kernberg beschäftigten si... Adoleszenten mit Identitä... neue Modifikation der... Psychotherapie (TFP) vo... Grundlage der Entwicklu... Persönlichkeitspathologi... breiten Spektrum von ma... nalen Verhaltensweisen e... von Identitätsdiffusion be...